



# Wort der Woche



**12.9.2021**  
**24. Sonntag im**  
**Jahreskreis /B**

Liebe Brüder und Schwestern!

Begleiten wir den Heiligen Vater in diesen Tagen auf seiner Apostolischen Reise in unsere beiden Nachbarländer Ungarn und Slowakei, mit denen wir historisch und geographisch so eng verbunden sind, obwohl uns im 20. Jahrhundert jahrzehntelang der Eisene Vorhang trennte. Begleiten wir Papst Franziskus mit unseren Gebeten, über die Medien (Livestreams gibt es auf [www.vatican.va](http://www.vatican.va)) und einige von uns vielleicht sogar real, durch ihre Anwesenheit in ihren Heimatländern in diesen Tagen. In Budapest wird der Papst den 52. Eucharistischen Weltkongress abschließen. Das Motto des Papstbesuchs in der Slowakei lautet: „**Mit Maria und Josef auf dem Weg der Nachfolge Jesu**“ – ich denke auch für uns alle eine ermutigende Einladung.

Wie immer ist der Heilige Vater auch diesmal für einige Überraschungen gut, die Aufmerksamkeit hervorrufen: eine Begegnung mit der jüdischen Gemeinschaft in **Bratislava**; die Feier der sog. „Göttlichen Liturgie des hl. Johannes Chrysostomus“ im Byzantinischen Ritus“ mit den Gläubigen der mit Rom unierten Griechisch-katholischen Kirche in **Prešov** /Ostslowakei am 14. September; ein Besuch bei der Roma-Gemeinschaft im Stadtteil Luník IX in **Košice** – eine Geste der sozialen Aufmerksamkeit des Papstes; und schließlich am 15. September eine Heilige Messe im slowakischen National-Marien-Heiligtum **Šaštín**, unweit von Hohenau an der March. Zeichenhaft ist, dass der Papst gerade an den Tagen der **Kreuzerhöhung** (14. September) und „**Mariä Schmerzen**“ (15. September) unsere Nachbarn besucht. Freuen wir uns mit unseren Brüdern und Schwestern, von denen viele (besonders die Katholiken) im 20. Jahrhundert vom kommunistischen Regime unterdrückt und verfolgt wurden und so mit Christus am Kreuz verbunden waren. Beten wir für die Erneuerung des Glaubens in Mitteleuropa!



Gottes Segen, Pfarrer Alexander